

SOMMERMUSIK FESTIVAL SAARBRÜCKEN

2025 en août et en
septembre

22 shows

13 venues

performances
for all generations

Eintritt
frei

DIVERSITY



www.saarbruecken.de

**SAAR
BRÜ
CKEN**

Uwe Conradt

Oberbürgermeister

Liebes Publikum,

ich begrüße Sie herzlich zum Sommermusik Festival Saarbrücken in 2025.

Der Fokus liegt dieses Jahr auf Diversität und das Festival öffnet sich zu einem interdisziplinären Erlebnis im Zusammenspiel von regionalen, nationalen und internationalen Kunstschaaffenden.

Grenzen werden aufgelöst und Emotionen ausgelöst. Verbindungen unterschiedlicher Musikstile und verschiedener Kulturen entstehen an einem Abend und neue Kooperationen werden geschaffen.

Studierende der Hochschule für Musik Saar bekommen eine Bühne und eine der wichtigsten Keimzellen für musische Bildung, die Musikschule, stellt sich vor.

Das Saarland hat hervorragende regionale Musikerinnen und Musiker. Der Austausch und die Verbindung mit internationalen Gästen kann nur ein Gewinn für beide Seiten sein und neue Inspirationen ermöglichen. Musik entwickelt sich, Gesellschaft entwickelt sich. Die Neugier auf Neues, auf die Weiterentwicklung von Bestehendem und die Momente, bei denen man überrascht wird, all das ist befruchtend für ein Festival, für eine Stadt, für das Publikum und für die Musikerinnen und Musiker.



Freuen wir uns also auf Gäste aus Paris, Berlin, Helsinki, oder London. Lassen Sie uns zusammen neue Kulturen, Musikstile, oder Ausdrucksweisen kennenlernen. Zelebrieren wir ein Festival, das keine Grenzen kennt, sich mit kulturellen und gesellschaftlichen Themen auseinandersetzt und zeigt, was die Schönheit der Vielfalt bedeuten kann.

Ich freue mich Ihnen ein Programm für alle Generationen zu präsentieren, Sie bei den Performances zu treffen, zusammen besondere Momente zu erleben und vor allem das zu genießen, was in der Musik und Kunst möglich ist – Diversität und Freiheit.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Uwe Conradt', with a long horizontal flourish extending to the left.

Uwe Conradt
Oberbürgermeister



Henri Louis

Künstlerische Leitung

Henri Louis steht für Vielfalt in der Musik und im Leben. Die Zusammenführung von klassischem Klavier, Popsongs mit Gitarre und Gesang und Einflüssen aus Folklore oder Jazz können eine Inspiration sein; eine Inspiration für Diversität und Freiheit in unserer Gesellschaft.

Der Master of Music-Absolvent performte u.a. in der Stadthalle Bayreuth, in der National Concert Hall in Dublin, im Palais Khevenhüller in Wien, oder beim Kotka Musikfestival in Finnland. Am Saarländischen Staatstheater war er bereits in mehreren Produktionen als musikalischer Leiter, Komponist, Schauspieler und Musiker engagiert.

Henri Louis lebt in Paris, arbeitet neben seiner One World Show in verschiedenen interdisziplinären Projekten und übernimmt in 2025 die künstlerische Leitung des Sommermusik Festivals Saarbrücken.

SAMSTAG | 2. AUGUST
18 UHR

Hofhaus - Innenhof - Zapata

Festival Eröffnung Musik und Kulinarik

Den ersten Festival Tag feiern wir mit Musiker*innen, die das Saarland prägen, zusammen mit deren musikalischen Freunden aus Frankreich und anderen Ländern – ein multikulturelles Erlebnis mit Flamenco, Jazz, Pop, Klassik, Lounge-Beats und einem ersten Beitrag in Kooperation mit der Hochschule für Musik Saar.

Zu Beginn gibt es einen Crémant-Empfang, danach folgt eine Reihe von musikalischen Überraschungen – ein Abend mit verschiedenen Acts, kulinarischen Genüssen und neuen Bekanntschaften.



SONNTAG | 3. AUGUST

17 UHR

Rathausfestsaal

Deutsch- Koreanische Freundschaftskonzerte

**In Zusammenarbeit mit HA
Multikulturelles Orchester e.V.**

Teil 1: Pianistin Da-Hae Kim

Da-Hae Kim, geboren 1989 in Seoul, Südkorea, studierte an der Universität Mozarteum Salzburg und der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Als gefeierte Pianistin trat sie als Solistin und Kammermusikerin in vielen Ländern und namenhaften Konzertsälen auf. Ihre außergewöhnliche Karriere umfasst eine Zusammenarbeit mit renommierten Orchestern wie dem koreanischen Royal Symphony Orchestra und dem Prime Philharmonic Orchestra. Derzeit ist sie Dozentin an der Yonsei Universität in Seoul und eine geschätzte Künstlerin der Saarbrücker Sommermusik. Ihre beeindruckenden Darbietungen zeugen von ihrer künstlerischen Leidenschaft und ihrem bemerkenswerten Talent.

Programm

J.S. Bach, Italienisches Konzert in F-Dur, BWV 971

L. v. Beethoven, Klaviersonate Nr. 23 in f-Moll,
Op. 57 "Appassionata"

S. Rachmaninoff, Klaviersonate Nr. 2 in b-Moll,
Op. 36 (1931)



SAMSTAG | 9. AUGUST

19 UHR

Rathausfestsaal

Deutsch- Koreanische Freundschaftskonzerte

**In Zusammenarbeit mit HA
Multikulturelles Orchester e.V.**

Teil 2: Pianistin Youngmi Choi

Die Pianistin Youngmi Choi ist als Konzertsolistin und Kammermusikerin in ganz Europa, Asien und Nordamerika aufgetreten. Sie schloss ihr Studium an der berühmten Musikhochschule in Südkorea, der Seoul Arts High School und der Seoul National University mit Auszeichnung ab. In nationalen und internationalen Wettbewerben sammelte Youngmi Choi viele Auszeichnungen. Mitunter erreichte sie den ersten Platz im Dong-A Musikwettbewerb sowie dem internationalen Mendelssohn-Wettbewerb und ihre jüngste Performance von Prokofievs Klavier-sonate wurde von Kritiker:innen als großer Erfolg betrachtet. Derzeit ist Youngmi Choi als Performerin und als Professorin an der Seoul National University of Education tätig.

Programm

J.S.Bach, ‚Jesus bleibt meine Freude‘ BWV 147

J.S.Bach, ‚Schafe können sicher weiden‘ BWV 208

W.A. Mozart Piano, Sonata No. 12 in F major, K.332

R. Schumann, Symphonic Etudes, Op. 13



SONNTAG | 10. AUGUST
18 UHR

Stadtgalerie, Veranstaltungsraum

SHADES OF SONG

Aitzi Cofre Real (Gesang)

Scottie Thompson (Flügel)

Nico Klöffler (Bass)

Aitzi Cofre Real (Gesang) präsentiert ihr neues Projekt zusammen mit dem Londoner Pianisten Scottie Thompson und dem Kölner Bassisten Nico Klöffler. Aitzi und Scottie spielen schon seit mehreren Jahren im Duo zusammen. Beide verbindet eine Liebe zum Great American Songbook – sie lassen sich dabei von den Einflüssen großer Vorbilder wie John Taylor und Norma Winstone inspirieren. Gemeinsam erforschen sie Jazz Standards und erschaffen dabei spontan und kommunikativ ihre eigenen Interpretationen. Nico und Aitzi haben sich 2022 im Rahmen des Exzellenzprogramms 'Gutenberg Jazz Collective' in Mainz kennengelernt, wo die beiden u.a. mit Becca Stevens, Kris Davis und Billy Hart arbeiteten. Seitdem kreuzen sich ihre musikalischen Wege immer wieder in verschiedenen Ensembles, was ihre Zusammenarbeit stetig vertieft und bereichert. Nun also im Trio geben die Musiker bei der Saarbrücker Sommermusik ihre Live-Premiere, auf die weitere Konzerte folgen werden. Das Trio widmet sich intimen Arrangements eigener Kompositionen, sowie neu interpretierten Jazz Standards. Ihr subtiles, oft lyrisches, aber auch ungehemmtes Zusammenspiel erschafft eine besondere musikalische Atmosphäre. Im Dialog Geschichten erzählen, frisch und zeitlos.



FREITAG | 15. AUGUST

19 UHR

Friedenskirche

Buffoni

Die buffoni sind fünf junge Sänger, die eine große Leidenschaft für das Singen im a cappella Ensemble teilen. Das Vokalquintett gründete sich 2021 mit dem Ziel, spannende Programme zu erarbeiten und so die Konzertlandschaft mit feiner Vokalmusik auf hohem Niveau zu bereichern.

Thaddäus Böhm, Jakob Kleinschrot, George Clark, Jakob Ewert und Lennart Kost bieten durch ein breit aufgestelltes Repertoire eine stilistische Vielfalt, die vom italienischen Madrigal bis zum modernen Pop-Arrangement keine Berührungssängste kennt. Neben zeitlosen Klassikern werden raffinierte Volksliedarrangements, Kunstliedbearbeitungen und Neukompositionen von Freunden des Ensembles oder gar von den Sängern selbst erstellt. Das Wort buffoni kommt aus dem Italienischen und bezeichnet eine Schar von Narren, im modernen Wortgebrauch auch figurativ „Scherzkekse“ oder „Witzbolde“. Durch seine Konzerte führt das Ensemble stets mit einer lockeren, charmanten Moderation und macht seinem Namen damit alle Ehre. Gespickt mit Informationen ist dadurch ein unterhaltsamer wie auch interessanter Konzertabend garantiert. In erster Linie wollen die buffoni aber als einzigartiger Klangkörper überzeugen. Die fünf ausgebildeten Stimmen können auf eine große Erfahrung im Ensemblegesang zurückgreifen und bieten so beste Voraussetzungen für ein flexibles Musizieren mit einem großen Facettenreichtum an Emotionen, Klangfarben und technischer Präzision.



SAMSTAG | 16. AUGUST

16 UHR

Rathausfestsaal

Davidoff Trio

Johannes Wendel, Violine

Christoph Lamprecht, Violoncello

Yona Sophia Jutzi, Klavier

Das Davidoff Trio, gegründet 2021 in Mainz, gilt als eines der interessantesten aufstrebenden Klaviertrios der europäischen Kammermusikszene. Im April 2025 gewann es den Parkhouse Award in London, der u.a. Konzerteinladungen zu namhaften britischen Festivals, ein Rezital in der Wigmore Hall sowie Liveauftritte bei der BBC umfasst. Darüber hinaus erhielt das Trio zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen und ist u. a. Preisträger des internationalen JOSEPH JOACHIM Kammermusikwettbewerbs 2025, des Folkwang Preises 2025, des internationalen Gianni Bergamo Classic Music Awards 2024 sowie der Orpheus Swiss Chamber Music Competition 2021. Zudem ist das Ensemble Stipendiat der Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung und wird von der Walter-Kaminsky-Stiftung gefördert. Das Davidoff Trio ist regelmäßig auf internationalen Bühnen präsent und gastierte u.a. beim Schleswig-Holstein Musik Festival, dem



Brixen Classics Festival, dem Festival Musikdorf Ernen und dem Swiss Chamber Music Festival Adelboden. Konzertmitschnitte wurden mehrfach international übertragen, zuletzt im Programm von SRF-Kultur. Das Ensemble studiert derzeit im Master Kammermusik an der Folkwang Universität der Künste Essen bei Prof. Thomas Hoppe. Wesentliche künstlerische Impulse erhält es außerdem von Boris Kusnezow, Emanuel Wehse (Morgenstern Trio) und Andreas Lehmann (Liszt Trio Weimar). Die regelmäßige Arbeit mit Mentoren wie Günter Pichler, Eberhard Feltz und Konstantin Heidrich ergänzt das vielseitige Profil der jungen MusikerInnen.

Programm

Joseph Haydn: Trio in A-Dur, Hob. XV:18

Kelly Marie Murphy (*1964):

Give Me Phoenix Wings To Fly

Antonín Dvořák: Klaviertrio Nr. 3 f-Moll, op. 65



SAMSTAG | 16. AUGUST

19 UHR

Innenhof der Stadtgalerie

Ro Gebhardt's „International“
Jean-Marc Robin / Paris, drums
Jan von Klewitz / Berlin, sax
Alec Gebhardt / bass
Ro Gebhardt / git, arr, comp

Mit seiner aktuellen CD hat Ro Gebhardt gerade die Preise „bester R'n'B/Soul-Song“ und „bester Jazz-Rock-Song“ der Deutschen Pop-Stiftung gewonnen. Als besonderes Talent der saarländischen Jazz-Szene und bisher jüngster Träger des „Kulturpreis des Kulturverein Neunkirchen 2022“ bildet Alec Gebhardt mit dessen Vater ein besonderes Duo, das Einflüsse aus zwei Generationen vereint.

Die Gebhardts feat. Robin & von Klewitz nehmen Literatur aus Jazz, Pop, Blues, Latin und Klassik aus verschiedenen Jahrhunderten unter die Lupe und begeistern dabei mit ganz viel Spielfreude und atemberaubendem, improvisatorischem Können. Natürlich dürfen auch ein paar Songs aus eigener Feder – von beim SR, BR und Deutschlandfunk produzierten CD's – nicht fehlen.



FREITAG | 22. AUGUST

19 UHR

Friedenskirche

Worldmusic Dance Connection

Stanislav Zhukovsky - Oboe,

Englischhorn, Duduk

Gabriele Basilico - Bass

Sidney Ramsey - Tanz

Nicola Strada - Tanz

Die beiden Musiker Gabriele Basilico aus Italien und der ukrainische Musiker Stanislav Zhukovsky lernten sich während des Musikstudiums in Saarbrücken kennen.

Stanislav hat mittlerweile eine feste Stelle im Beethoven Orchester in Bonn als Solo-Englischhornist. Gabriele ist ein gefragter Bassist in vielen Orchestern und Ensembles weltweit. Zusammen mit dem Tänzer Nicola Strada (Italien) und der Tänzerin Sidney Ramsey (USA), beide Teil der Company von Ballett-Chef Stijn Celis am Saarländischen Staatstheater, entsteht eine Performance, die Musik mit Einflüssen aus der ganzen Welt und Tanz, von klassisch bis modern, verbindet. Abstrakt, minimalistisch, improvisatorisch und vor allem sehr expressiv, entsteht ein Klang- und Tanzrausch.



FREITAG | 29. AUGUST

19 UHR

Stadtgalerie Innenhof

Summer Open Air Special

One Night - Two Shows

HENRI*

One World Show

HENRI * steht für Vielfalt in der Musik und im Leben. Die Zusammenführung von klassischem Klavier, Pop-songs mit Gitarre und Gesang und Einflüssen aus Folklore oder Jazz können eine Inspiration sein; eine Inspiration für Diversität und Freiheit in unserer Gesellschaft. Henri* absolvierte den Studiengang Master of Music in Helsinki, Saarbrücken und Wien. Er gewann den ersten Preis beim Klavierwettbewerb „Lions-Musikpreis“ (Multidistrikt Mitte- Süd) und war Semifinalist beim Boris-Pergamenschikow-Wettbewerb in Berlin. Am Saarländischen Staatstheater beeindruckte er in verschiedenen Produktionen als musikalischer Leiter, Komponist, Schauspieler und Musiker, darunter in der deutschsprachigen Erstaufführung von Gabriel nach dem Roman von George Sand. Konzertengagements führten ihn bereits in renommierte Häuser wie die National Concert Hall Dublin, die Stadthalle Bayreuth, das Palais Khevenhüller in Wien und zum Kotka Musikfestival in Finnland. Mit seiner One World Show möchte der in Paris lebende Musiker Henri* zu einem besseren Miteinander in unserer Gesellschaft anregen.



FREITAG | 29. AUGUST
20 UHR
Stadtgalerie Innenhof

Summer Open Air Special
One Night - Two Shows
EGON WERLER

Egon wuchs in Berlin auf und stand bereits als Kind auf der Bühne des Friedrichstadt-Palasts. 2021 gewann er überraschend The Voice Kids, entschied sich aber bewusst gegen den vorgezeichneten Weg eines Major-Labels und baute sich stattdessen seine eigene musikalische Welt auf. Seitdem veröffentlicht er seine Songs unabhängig, spielte als Support für Silbermond und Max Prosa, wurde 2023 mit dem Förderpreis für junge Liedermacher ausgezeichnet und füllt inzwischen mit seiner eigenen Musik die Clubs.

Der 19-jährige Berliner Sänger und Songwriter begeistert mit poetischen Texten und einer einzigartigen Stimme, die zwischen intimen Balladen und mitreißendem Indie-Pop – mal melancholisch, mal euphorisch – immer authentisch bleibt. Und live passiert immer etwas, das man so nicht planen kann – genau das macht es besonders.

Wer ihn live erlebt hat, weiß, dass es mehr ist als nur ein Konzert – es sind Momente, die bleiben. Mal leise und tief, mal laut und mitreißend, irgendwo zwischen Herzschmerz und Euphorie.

Keine großen Worte – komm vorbei, fühl's selbst.



SAMSTAG | 30. AUGUST

16 UHR

Friedenskirche

Sy'zan

Das Vokalensemble [sy'zan] besteht aus sieben Sängerinnen, die sich 2013 im Studium an der Mannheimer Musikhochschule zusammengefunden haben. Beim Deutschen Chorwettbewerb 2018 konnte [sy'zan] einen zweiten Preis und die Sonderpreise für Zeitgenössische Musik und Volksliedinterpretation mit nach Hause nehmen. 2023 ist anlässlich des zehnjährigen Jubiläums eine CD mit Lieblingsstücken des Ensembles erschienen.

Das Programm ist sehr vielseitig, folkloristisch, echt. Mit Liedern wie "Kein schöner Land", oder "Bunt sind schon die Wälder", begeistern die Damen in frischem Gewand.



SAMSTAG | 6. SEPTEMBER

18 UHR

Theaterschiff Maria Helena

Berlin II Paris | Soul + Drag

MEER*JUNGE*FRAU*

PART 1: SCHIFF DER TRÄUME

- "dancing with tears in my eyes" -

Eine zweiteilige Begegnung für alle Freischwimmer* und Stimmlosen* nach Motiven und Texten von Hans Christian Andersen.

Für alle, die anders sind.

Unsere soziale Herkunft und die damit verbundenen Erwartungen an Geschlechterrollen sind trübe Gewässer, in denen wir treiben. Für junge queere Biografien ist die Erzählung der „kleinen Meerjungfrau“ ein Anker, sie kann eine Stimme sein in einer Zeit der Sprachlosigkeit auf der Suche nach Zugehörigkeit.

Mit einer performativ-musikalischen Lesung stellt sich der Berliner Schauspieler Meik van Severen in zwei aufeinanderfolgenden Performances dem Gefühl der unerfüllten Liebe. Durch die Kunstform des Drag kommt es zu einer Gegenüberstellung; ein Betrachten des eigenen Spiegelbildes, inmitten einer immer rauer werdenden See. Musikalisch begleitet wird er dabei von Henri Louis.

THEATERSCHIFF
MARIA-HELENA



SAMSTAG | 6. SEPTEMBER

21UHR

Club Die Wand

Berlin II Paris | Soul + Drag

MEER*JUNGE*FRAU*

PART 2: WÄNDE AUS SALZ

- "I looked at love from both sides now" -

Bereits während seines Schauspielstudiums an der Universität der Künste Berlin spielte Meik van Severen am Hans Otto Theater Potsdam, bat-Studiotheater und am Deutschen Theater Berlin. Nach seinem Abschluss ging er 2016 als festes Ensemblemitglied ans Badische Staatstheater Karlsruhe. Währenddessen wirkte er regelmäßig in Hörproduktionen für ARTE und den SWR mit. Seit 2019 lebt er freischaffend in Berlin und arbeitet als Sprecher für RBB und Deutschlandfunk, sowie in Gastproduktionen an der Neuköllner Oper, Deutsche Oper Berlin, Theater Paderborn und Theater Cottbus.

Momentan ist er zu sehen in „Prinzess Rosine“, einer Operette von Paul Lincke am Theater im Palais Berlin sowie im neuesten Münchener Polizeiruf. Als singende Diva „Faye Fatale“ verzaubert er zudem Augen und Ohren auf kleinen und großen Bühnen in Berlin und München.



SAMSTAG | 6. SEPTEMBER

20 UHR
Club Die Wand

Pierre et la Rose

Pierre et la Rose ist ein(e) Pariser Sanger*in, Autor*in und Komponist*in, dessen betörende Musik ihre Wurzeln in Folk Music hat, während sie sich stilistisch dem Genre Variété Française, der Rock Musik sowie der Alternativen R&B nährt. Jeder Song entsteht aus einem Gedicht, das zunächst in einem privaten kontemplativen Moment geschrieben- und anschließend in zarte und tiefgründige Melodien verwandelt wird. Seine sanfte und bezaubernde Stimme entführt die Zuhörer*innen in ein poetisches Universum, in dem raue Emotionen mit einem melancholischen Wohlklang verschmelzen. Durch ergreifende und aufrichtige Texte, deren Schönheit der schlichten Sprache und tiefgründigen Stille innewohnt, beschert uns Pierre et la Rose einen zeitlosen Genuss.

Partner der Show





SONNTAG | 7. SEPTEMBER

18 UHR

Stadtgalerie Veranstaltungsraum

Duo (un)erhört weiblich

Lana Hartmann - Gesang

Alexander Baier - Flügel

Im Sommer 2023 entwarfen Baier und Hartmann ihr Konzertprojekt "(un)erhört weiblich". Das Duo hat sich zum Ziel gesetzt, den starken Frauenpersönlichkeiten unserer Musikgeschichte Gehör zu verschaffen. Seitdem stellen sie in wechselnden Programmen das Leben und Schaffen vierer Komponistinnen dar. Lana Hartmann ist u.a. am Brandenburger Theater (Zauberflöte, Elektra, La Traviata, Fledermaus) sowie am Theater Vorpommern und am Pfalztheater Kaiserslautern zu erleben. Auch in der freien Szene ist sie gefragt, beispielsweise als „Gretel“ (IST, Gerd Winzer), bei der Opernale, operationenderkuenste, bis hin zur digitalen Oper „Mindfuck.Coronopera“ oder bei der Operettengala mit dem Kammermusikensembles Salonnissimo (Musiker des NTM). Im Liedfach wurde sie im Rahmen des Heidelberger Frühlings für den Meisterkurs bei Anna Lucia Richter und Ammiel Bushakevitz ausgewählt. Alexander Baier konzertierte bereits unter Sir Simon Rattle, bespielte Konzertsäle in ganz Europa, debütierte beim Heidelberger Frühling und spielte Aufnahmen beim Saarländischen Rundfunk und für die Deutsche Grammophon ein. Er ist Pianist des international erfolgreichen Irida Trios, mit welchem er 2022 eine Debüt-CD veröffentlichte, und begleitete bereits namhafte SängerInnen deutschlandweit. Nach vier hervorragend abgeschlossenen Studiengängen an der HfM Saar studiert er nun beim Artemis Quartett an der UdK Berlin. Seit 2023 arbeitet er als Assistent der Klavier-Kammermusikklasse von Prof. Tatevik Mokatsian an der HfM.



FREITAG | 12. SEPTEMBER

19 UHR

Theaterschiff Maria Helena

Panikherz

Musikalischer Seelentrip nach
Benjamin von Stuckrad-Barre

Musik von Udo Lindenberg

Der gefeierte Autor und provokante Chronist des menschlichen Daseins, Benjamin von Stuckrad-Barre öffnet sein innerstes Ich und präsentiert eine verzweifelte und doch faszinierende Odyssee durch die Höhen und Tiefen des Ruhms, der Drogenabhängigkeit und der unstillbaren Sehnsucht nach Anerkennung.

»Panikherz« ist ein literarisches Manifest der menschlichen Verletzlichkeit und der Sehnsucht nach Liebe und Erlösung.

Till Weinheimer, bekannt aus seiner langen Zeit am Nationaltheater Mannheim und Gast des Berliner Ensembles, spielt, liest, schwitzt und lebt von Stuckrad-Barre. In der Spielzeit 2019/2020 war er am Saarländischen Staatstheater in der Aufführung »Hoffnung« zu sehen.

Seit 2000 arbeitet Till Weinheimer auch als Regisseur. Unterstützt wird er von **Stefan Ebert**, bereits bestens bekannt aus diversen Produktionen.

Der Abend schafft eine kraftvolle Verbindung zwischen Schauspiel und Musik, indem er mit atemberaubender Sprachgewalt und den großartigen Songs Lindenburgs die Bühne erfüllt. Dieser Abend ist eine Liebeserklärung an das Leben und die Musik.

»Ich werd dich begleiten - Denn es ist nie zu spät - Um nochmal durchzustarten - Wo hinter all den schwarzen Wolken - Wieder gute Zeiten warten«

THEATERSCHIFF
MARIA-HELENA



SAMSTAG | 13. SEPTEMBER

20 UHR

Jules Verne

HfM- Night **Klassik, Jazz, Pop**

Die HfM- Night beginnt mit einer Sonate für Violine Solo, interpretiert von der klassischen Violinistin Eun-Won Kang, Studierende in der Klasse von Prof. Hans-Peter Hofmann.

Danach betritt Sandrine Lischen, Studierende bei Michelle Walker, die Bühne. Mit ihren eigenen Deutsch-Pop-Songs entführt uns die Sängerin mit ihrer Gitarre in ihre eigene Welt.

Es folgt: das "MSB Jazz-Project", ins Leben gerufen von dem kolumbianisch-amerikanischen Trompeter und Pianisten Marco Bertoluzzi. Gemeinsam mit Jonas Maurer an der Gitarre, Marlene Köhler am Kontra-/E-Bass und Jan Hauf an den Drums, bringt die Band eine frische Perspektive auf die Jazzszene.



SONNTAG | 14. SEPTEMBER
16 UHR
Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Eine Musikschule lädt ein

Die Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken schätzt sich glücklich, dieses Jahr Teil der Sommermusik zu sein. Die Zuhörer erwartet Musik, die zum Ausklang des Sommers passt und vielleicht sogar nochmal Urlaubsgefühle hervorruft. Schülerinnen und Schüler sowie Musikpädagoginnen und Musikpädagogen spielen luftig leichte, serenadenhafte Stücke aus verschiedenen Ländern und garantieren eine Soirée, die – nicht nur mit einem Getränk dazu – für einen heiteren Nachmittag bzw. Abend sorgt. Zum Abschluss präsentiert sich die Musikschulleiterin und ihr Partner mit einer abwechslungsreichen Performance.

Petra Marcolin (Gesang, Bratsche) leitet hauptberuflich die Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken. Als Musikerin spannt sie buchstäblich den Bogen vom klassischen Konzertbereich bis hin zur Jazz- und Unterhaltungsmusik.

Christoph Wiatre (Gesang, Piano) ist freischaffender Musiker und Hochschuldozent im Bereich Schauspiel. Besonders liebt er Jazz und die zeitlose Unterhaltungskultur der 1930er-50er.



© Kakao Talk



© Maja+Nils



© Matti Pohjoisaho

FREITAG | 19. SEPTEMBER

19 UHR

Schinkelkirche

Solo Duo Solo

EunWon - Maja + Nils - Matti

Die Violinistin EunWon Kang, Studierende in der Klasse von Prof. Hans-Peter Hofmann, eröffnet den Abend mit einer Passacaglia für Violine solo.

Im Anschluss freuen wir uns auf Maja Schütze, Studierende in der Klasse von Juan Carlos Muñoz und Nils Kurzyca, Studierender bei Prof. Stefan Jenzer. Sie bilden in der Kombination Mandoline und Gitarre das klassische Duo in der Welt der Bundinstrumente.

Danach kommt die wunderbare Orgel der Schinkelkirche zum Einsatz mit Renaissance Tänzen, Barock Juwelen und finnischen Spezialitäten.

Der finnische Pianist und Organist Matti Pohjoisaho studierte Orgel- und Kirchenmusik an der Sibelius-Akademie der Universität der Künste Helsinki. Aktuell befindet er sich in seinem zweiten Masterstudiengang an der Sibelius-Akademie, wo er nun unter Anna Kuvaja an seinen solistischen Fertigkeiten am Klavier arbeitet. Matti Pohjoisaho hat bereits bei renommierten Musiker*innen wie Liisa Pohjola, Tuija Hakkila, Konstantin Bogino und Arto Satukangas Meisterkurse im Klavierspielen besucht. Sowohl als Solist als auch als Kammermusiker mit Sänger*innen, Instrumentalist*innen und Chören, ist er mit seinen beiden Instrumenten bereits an vielen Orten in Finnland aufgetreten.



© Mathis Abbing



© Dynamic Duo

SAMSTAG | 20. SEPTEMBER

19 UHR

Villa Lessing

Jubiläums - Konzert am Weltkindertag

Musik heilt, Musik tröstet, Musik bringt Freude

Diese Überzeugung des großen Geigenvirtuosen Yehudi Menuhin führte 1992 unter seiner persönlichen Mitwirkung zur Gründung des ersten deutschen Vereins Yehudi Menuhin Live Music Now in München. Es folgten weitere Vereinsgründungen in verschiedenen deutschen Städten. Seit Oktober 2015 ist Yehudi Menuhin Live Music Now Saarland e.V. nun der 20. Verein in Deutschland. Als Kooperation mit dem Sommermusik Festival Saarbrücken geben tagsüber Stipendiat*innen des Live Music Now Vereins Workshops an Schulen, um abends in unterschiedlichen Besetzungen zu konzertieren. Zum Entrée wird Mathis Abbing, Studierender in der Klasse von Prof. Thomas Duis, am Flügel performen. Zum Abschluss begleitet Sie das Dynamic Duo, ebenfalls HfM- Saar- Absolventen, mit einer charmannten Mischung aus Jazz, Swing, Blues, Pop und Funk – stilvoll interpretiert von Simon Germann (Piano, Gesang) und Nicolas Barbian (Saxofon) - in den späteren Abend.

Partner der Show

HfM SAAR
Zeit für Musik.



ROTARY CLUB
Homburg Saarpfalz



VILLA LESSING
LIBERALE STIFTUNG SAAR



© Ricercare

SONNTAG | 21. SEPTEMBER

17 UHR

**Großer Sendesaal,
Saarländischer Rundfunk**

Kammerorchester Ricercare

Kolja Lessing, Klavier

KO Ricercare,

Leitung Götz Hartmann

Das Programm des Kammerorchesters Ricercare umspannt eine Stilbreite wie sie auch im Abschlussstück, dem 1. Klavierkonzert von D. Schostakowitsch in seinen Bezügen zu Bach, Haydn und Beethoven erklingt.

Mozart's Auseinandersetzung mit der Musik von Bach und Händel eröffnet mit Adagio und Fuge das Konzert, dazu passend im Charakter des Sturm und Drang die Streichersinfonie von Carl Ph. E. Bach.

Es folgt die Auseinandersetzung des Pianisten und Komponisten Kolja Lessing mit der Konzertform Klavier und Streicher als Uraufführung im Programm. Im Jugendwerk von D. Schostakowitsch tauchen viele dieser Stilelemente aus der Musikgeschichte in einem neuen, z.T. ironisch gemeinten Zusammenhang auf. Vor allem die Zitate einer Haydn'schen Klaviersonate sowie jenes aus ‚Die Wut über den verlorenen Groschen‘ von Beethoven geben dem Finale des Konzerts eine brillante Note.





FREITAG | 26. SEPTEMBER

19 UHR

Villa Lessing

Amerika: 2 Klarinetten + 1 Flügel

Frederik Virsik - Klarinette

Sebastian Hayn - Klarinette

Nikita Volov - Flügel

In einer von drastischen politischen und kulturellen Veränderungen geprägten Zeit, in der die Distanz zwischen Kulturen und Völkern zunehmend zu wachsen scheint, erscheint es besonders passend, dem Publikum ein Konzept von internationaler Tragweite zu präsentieren – vermittelt durch die universelle Sprache der Musik. Die Vorstellung eines Konzerts in mehrfacher Besetzung soll selbst ein Sinnbild für Zusammenarbeit und gemeinsames Musizieren sein. Ein ungewöhnliches kammermusikalisches Format, bei dem die jeweiligen Eigenschaften und künstlerischen Unterschiede einzig dem Ziel dienen, ein farbenreiches und einzigartiges musikalisches Erlebnis zu erschaffen. Die Klarinette, in Europa längst für ihren sanften Klang bekannt – der so ehrlich und natürlich an die menschliche Stimme erinnert und sich weich aus den Harmonien unserer geliebten Orchester erhebt – wird auch in diesem Kontext in ein neues Licht gerückt. In diesem Konzert präsentieren die Künstler Sebastian Hayn, Frederik Virsik und Nikita Volov ein rein amerikanisches Programm. Sie tauchen gemeinsam mit dem Publikum in eine Kultur ein, die zwar einen ganzen Ozean entfernt liegt, sich aber dennoch so nah anfühlt. Eingangs präsentieren sich zwei Klavier-Studierende der Hochschule für Musik Saar. Oksana Oposhnian, Studierende in der Klasse von Prof. Thomas Duis, eröffnet den Abend. Im Anschluss und bevor es nach Amerika geht, wird Chen Cheng, Studierender in der Klasse von Prof. Kristin Merscher, Musik aus Taiwan performen.



© Skilbeck

SAMSTAG | 27. SEPTEMBER
20 UHR

Club Die Wand

Skilbeck

Niklas Nieschlag: rap/dance

Max Rademacher:

contrabassclarinet/tenorsaxophone

**Max Boehm: altosaxophone/
baritonsaxophone**

Leon Saleh: drums

Ohne Harmonie-Instrument, aber mit Kontrabass-Klarinette liefern wir bombastische Bässe, sickie Saxofon-Soli und rollende Rhythmen. Wir sorgen für Tanzgarantie und glauben, dass unsere Musik und vor allem die Stimmung auf noch mehr Bühnen gehören. Wenn wir mit der Crowd abgehen, bleibt kein Shirt trocken, kein Bein ruhig und bei unserer Impro kein Mundwinkel unten: Jedes Konzert ist einzigartig. Jazz meets Techno meets HipHop. Bombastische Bässe, sickie Saxofon-Soli und rollende Rhythmen bringen euch zum Tanzen und Staunen. skilbeck paart Jazz, Rock und Techno mit feinsten Punchlines aus dem Genre „Kartoffel-Rap“! Ohne Harmonie-Instrument, aber mit Kontrabass-Klarinette kommen die vier Hamburger digital daher und fühlen sich gleichzeitig ganz analog in der Bauchgegend an.

Queere deutsche Texte ohne Hundesohn sorgen für lachende Gesichter, weil sie sich selbst nicht so ernst nehmen, den Spaß aber umso mehr.

Partner der Show:



SONNTAG | 28. SEPTEMBER
19 UHR
Studio 1, Saarländischer Rundfunk

Emile Parisien / Vincent Peirani **Tango**

Emile Parisien soprano saxophone
Vincent Peirani accordion / voice

Zum Abschlusskonzert kommt ein renommiertes französisches Duo aus Paris.

Nachdem sie mit ihrer Musik bereits Musiker*innen und Komponist*innen der Belle Époque – wie Sydney Bechet oder Duke Ellington – Tribut gezollt hatten, begannen Vincent Peirani und Émile Parisien sich mit Tango Argentino auseinanderzusetzen. Inzwischen performt das Duo neben traditionellen Tangostücken von Carlos Gardel und Astor Piazzolla neue Kreationen von Gubitsch oder ihnen selbst. Die beiden herausragenden Musiker kennen sich durch ihre langjährige Kollaboration mittlerweile so gut, dass sie den Eindruck vermitteln, zu ein und derselben Person verschmolzen zu sein. Sie präsentieren nicht nur ihre eigenen Versionen von Werken wie „Temptation“ von Xavier Cugat, sondern spielen sogar eine Melodie von Jelly Roll Morton. Mit diesem neuen Repertoire zeigen uns Peirani und Parisien ihre ganz eigene Interpretation von Tango-Musik – eine persönliche Interpretation, die in den tiefsten Traditionen dieses populären Genres verankert ist. Damit entführen sie sowohl den Tango als auch uns in bisher unerforschte Gebiete.

DANKE

an alle Partner und Unterstützer



OPTIK FICHTENMAYER

BRILLENMODE + CONTACTLINSEN

SOMMERMUSIK FESTIVAL SAARBRÜCKEN 2025

**Landeshauptstadt Saarbrücken
Kulturamt**

St. Johanner Markt 24

66111 Saarbrücken

Telefon: +49 681 905-4910

E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de

www.saarbruecken.de

Impressum

Herausgeberin Landeshauptstadt Saarbrücken

Redaktion Henri Louis

Layout und Satz Jungen & Thoenes

Druck WIRmachenDRUCK GmbH

Auflage 1.000 Stück

Erscheinungsdatum 01.07.2025

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**